

Download

Christiane Althoff

Hausaufgaben Deutsch Klasse 9

Sprache untersuchen, verwenden
und gestalten

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 **Auer**

Sekundarstufe

Christiane Althoff

Hausaufgaben Deutsch

Abwechslungsreich üben in drei Differenzierungsstufen
mit Möglichkeiten zur Selbstkontrolle

 **zur Vollversion**



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

VORSCHAU

Hausaufgaben Deutsch Klasse 9

Sprache untersuchen, verwenden
und gestalten

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Hausaufgaben Deutsch Klasse 9

Abwechslungsreich üben in drei Differenzierungsstufen mit Möglichkeiten zur Selbstkontrolle

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6874>

3.2 Wir untersuchen unsere Sprache



Alles
pille-palle,
oder?

Jugendsprache

Jugendsprache ist eine Variante der Umgangssprache, die von Jugendlichen gesprochen wird. Sie verändert sich im Laufe kurzer Zeit immer wieder. Außerdem ist sie abhängig von den Sprechern: Es gibt große Unterschiede aufgrund der sozialen und regionalen Herkunft der Sprecher. Die Jugendsprache wird besonders dann verwendet, wenn Jugendliche unter sich sind. Ein besonderes Merkmal der Jugendsprache ist die eigene Wortwahl, z. B. durch die Verwendung von Anglizismen oder Modewörtern. Sie drückt ein bestimmtes Lebensgefühl aus und dient besonders der Abgrenzung von Erwachsenen.

- 1. Beobachte heute viele Gesprächssituationen zwischen Jugendlichen. Mische dich unter Freunde, lausche im Bus oder der Bahn und unterhalte dich mit deinen Geschwistern. Du solltest dabei immer einen Block und einen Stift in der Hand haben, um alle jugendsprachlichen Begriffe und Ausdrücke zu notieren.
- 2. Sortiere deine Ergebnisse nach Themenfeldern. In welchen Bereichen wird Jugendsprache häufig benutzt?
- 3. Stelle anhand deiner Erkenntnisse eine Liste mit Merkmalen der Jugendsprache zusammen.

3.3 Übersetzungshilfe Jugendsprache – das Klassenlexikon

In der letzten Hausaufgabe hast du Jugendsprache im Alltag betrachtet. Die Ergebnisse der ganzen Klasse sollen nun zu einem Lexikon zusammengefügt werden. Dazu muss sich ein Freiwilliger in der Klasse finden, der die Ergebnisse zusammenführt. Einigt euch zudem auf Schriftart, Schriftgröße etc.

★ 1. Wähle aus deiner Liste (Aufgabenblatt 3.2) zehn Begriffe der Jugendsprache aus, die du im Alltag für sehr wichtig hältst. Schreibe sie in eine Tabelle und „übersetze“ sie in einer zweiten Spalte.

★ 2. Sende deine Tabelle per E-Mail an den ausgewählten Mitschüler. Dieser fügt alle Tabellen zusammen und gestaltet ein einheitliches Layout.

A

Das Lexikon wird wiederum an alle versandt oder für jeden Schüler ausgedruckt. Einige Tage später könnt ihr dann die folgende Aufgabe bearbeiten:

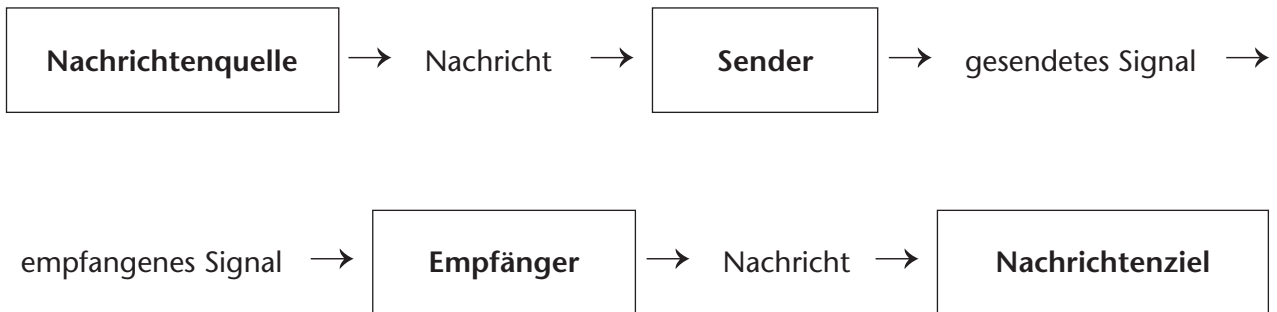
★ 3. Schreibe mithilfe deines Lexikons eine Kurzgeschichte in Jugendsprache.



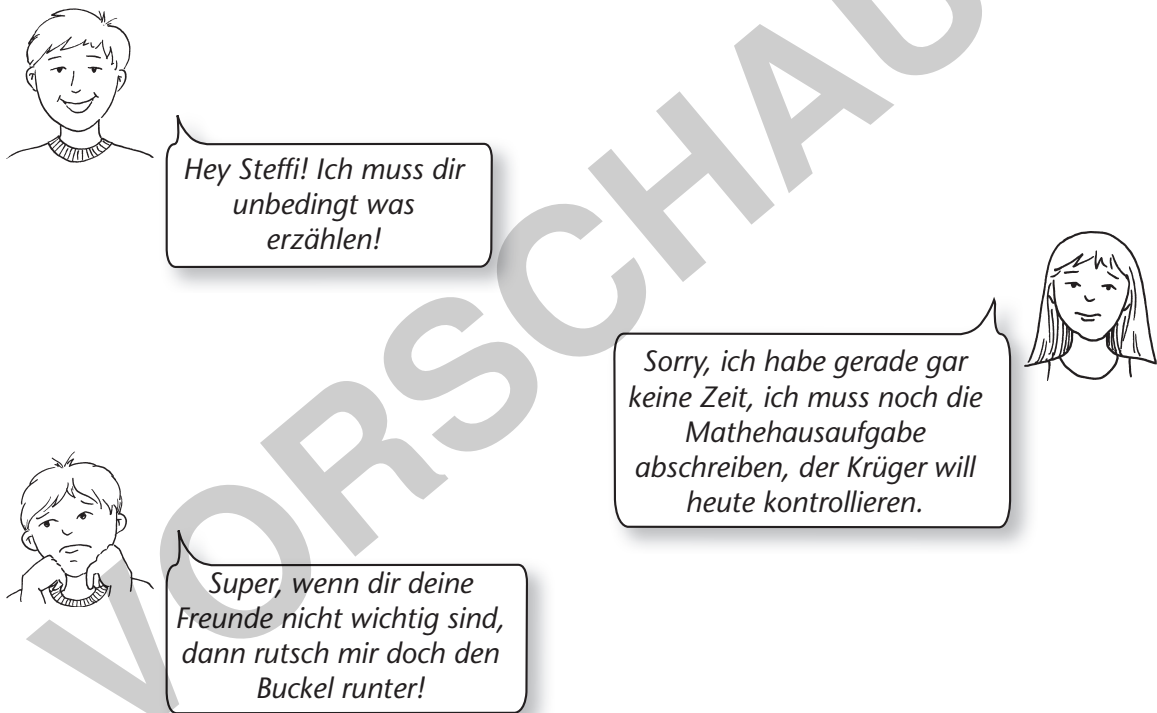
3.4 Sender und Empfänger einer Botschaft

Kommunikation ist ein sozialer Prozess zwischen Menschen, zumeist um Informationen zu übertragen.

Kommunikation kann in einem sehr einfachen Modell dargestellt werden:



Folgendes Gespräch ist eine typische Kommunikationssituation auf dem Schulhof. Jens und Steffi unterhalten sich.



- ★ 1. Wer ist bei den drei Aussagen jeweils der Sender und wer der Empfänger?
- ★★ 2. Welches Ziel verfolgen Jens und Steffi mit ihren Äußerungen?
- ★★ 3. Im Kommunikationsmodell sind das gesendete und das empfangene Signal zwei unterschiedliche Dinge. Erkläre dies am Dialog von Jens und Steffi.

3.5 Die vier Ohren einer Botschaft – Einführung

Das Vier-Ohren-Modell von Friedemann Schulz von Thun

Der Kommunikationswissenschaftler Friedemann Schulz von Thun entwarf ein Modell, das einen besonderen Blick auf die Botschaft der Kommunikation wirft. Wenn ein Sender eine Nachricht an einen Empfänger schickt (also z. B. in einem Gespräch), können in dieser immer vier verschiedene Anteile enthalten sein.

Der Begriff „Nachricht“ meint dabei nicht nur den Inhalt der Aussage, sondern die Gesamtheit der Botschaft, die nicht nur sprachliche, sondern auch nicht-sprachliche Anteile (z. B. die Betonung) enthält.

Schulz von Thun unterscheidet:

1. Sachaspekt	Worüber wird informiert? Was ist der sachliche Inhalt?
2. Beziehungsaspekt	In welcher Beziehung stehen der Sender und der Empfänger zueinander?
3. Selbstoffenbarungsaspekt	Was gibt der Sender mit der Botschaft von sich kund?
4. Appellaspekt	Wozu möchte der Sender den Empfänger veranlassen? Welche Wirkung möchte er erzielen?

Beispiel:

Sabine hat Liebeskummer. Ihre beste Freundin Lilli tröstet sie: „Du warst eh zu gut für den, der hat so eine wie dich gar nicht verdient. Andere Mütter haben auch schöne Söhne.“ Was hat Lilli alles ausgedrückt?

- Sachaspekt: Du findest einen besseren neuen Freund.
- Beziehungsaspekt: Ich halte zu dir, wir sind Freundinnen.
- Selbstoffenbarungsaspekt: Ich schätze dich als sehr attraktiv ein.
- Appellaspekt: Lass dich nicht hängen! Du findest einen neuen Freund!

Wahrscheinlich ist Sabine gerade der Beziehungsaspekt am wichtigsten, sie hört besonders auf dem „Beziehungs-Ohr“, da sie Trost braucht.

- ★ 1. Erläutere das Vier-Ohren-Modell an der folgenden Situation:
Der Lehrer fragt Tobias, ob es ihm gut gehe. Dieser braust auf: „Mischen Sie sich nicht in meine Angelegenheiten! Was bilden Sie sich eigentlich ein?“
- ★ 2. Wähle eine Situation, die du im Alltag erlebt hast und untersuche die vier Seiten der Nachricht.

A